

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 10

Artikel: Soldatenlied
Autor: D. H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Soldatenlied.

Habe daheim meine Frau und mein Kind,
Rief mich das Vaterland, kam ich geschwind.
Wachen ist jetzt unsre Tat;
Ich bin ein Schweizersoldat!

Deutsche, Franzosen, sie kämpfen mit Mut,
Wacht an der Grenze steht bieder und gut.
Seht, wer da naht, wer da naht:
Ich bin ein Schweizersoldat!

Stehe zum Schutze, stehe zur Wehr;
Kommen von draußen sie feindlich daher,
Wär' um den Schuß mir nicht schad';
Ich bin ein Schweizersoldat!

Liebe daheim, sie warten wohl bang,
froh unser Wachen, hell unser Sang.
Wenn es mich träfe auch grad':
Ich bin ein Schweizersoldat!

Ist es beendet, wir gehen nach Haus,
freudig dann ziehe das Wehrkleid ich aus.
Geb' es so göttliche Gnad';
Ich bin ein Schweizersoldat!

W. 5.

Das Mädchen vom Moorhof.

Von Selma Lagerlöf.

Ein paar Wochen später erfuhr Selga, daß sie im April von Märlanda fort müsse, weil Hildur Erikstochter nicht mit ihr unter einem Dache haufen wollte.

Ihre Herrschaft sagte ihr das nicht gerade heraus. Aber Mutter Inge-